



Sammlung Theaterzettel

Der Zeitgeist

Raupach, Ernst Benjamin Salomo

1846-09-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 185. — Freitag, den 11^{ten} September, 1846.

Der Zeitgeist.

Satyrische Posse in 4 Abtheilungen, von Kaupach.

Herr von Alp	Herr Brandt.
Hertba von Blumenthal, eine reiche Erbin, seine Nichte und Mündel	Frl. Emil. Düringer.
Zunker Caspar, sein Sohn	Herr Bauer.
Baron von Burg, Offizier	Herr Härting.
Schelle, Compagnie-Chirurgus	Herr Kläger.
Nebel, Schulmeister	Herr Werle.
Kunze, Schulz	Herr Lichterfeld.
Hinze, Bogt	Herr Bauer d. j.
Fris, Jäger	Herr Werner.
Kosine, Hertba's Kammermädchen	Frau Kläger.
Bauern.	

Der Schauplay ist das Dorf Ubigungen und dessen Umgebung.

V o r h e r :

Die Schwestern.

Kustspiel in 1 Acte, nach Barin, von Angely.

Moritz Günther, ein junger Wagner	Herr Bauer.
Lüders, sein Freund	Herr Werner.
Louise, dessen Schwester	Fräul. Schneider.
Gretchen Lieblich, Günthers Braut	Fräul. Vol. Heusser.
Hammeling, Lüders Freund	Herr Kläger.

Scene: Eine kleine Stadt.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen),	" "	— 30 fr.

sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Hr. Hausmann.— Hr. Pfeiffer.— Hr. Diskant.— Ueber Urlaub ausgeblieben: Fr. Rudersdorff.

Da mit dem Schlusse des Monats September die Logencontracte zu Ende gehen, so werden die resp. Herrn Logen-Inhaber ersucht, sich bis zum 15. September bei dem Hoftheater-Cassirer gefälligst zu erklären, ob sie ihre Logen auf ein weiteres Jahr behalten wollen. Wer bis zu diesem Zeitpunkte nicht bestimmt das Gegentheil erklärt hat, wird (nach den bestehenden Verträgen) angesehen, als wenn er seine Loge auf ein weiteres Jahr zu behalten gesonnen sei.

Mannheim, den 9. September 1846.